



CHOPIN GESELLSCHAFT

IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND E.V.



X. Internationaler Klavierwettbewerb, Finalrunde.
Die spätere 1. Preisträgerin
Yvett Gyöngyösi mit der
Böhmischen Kammerphilharmonie Pardubice,
Leitung Marko Ivanović

Eine Gesellschaft mit Tradition und klaren Zielen

Im Jahr 1970, als es zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Volksrepublik Polen weder Verträge, noch einen offiziellen Kulturaustausch gab, wurde auf Initiative des polnischen Pianisten Maciej Łukaszczyk (1934 – 2014) in Darmstadt die »Chopin-Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland e.V.« gegründet, deren Präsident er bis März 2014 war.

Seit nunmehr über 45 Jahren setzt sich unsere als gemeinnützig anerkannte Gesellschaft ein für folgende Ziele:

- Die Erweiterung des Wissens über das Werk Fryderyk Chopins (1810 – 1849)
- Die Förderung der Klavierpädagogik nach der Tradition Fryderyk Chopins
- Die Förderung junger Pianisten
- Die Zusammenarbeit mit anderen Chopin-Gesellschaften und Chopin-Instituten
- Die Förderung des deutsch-polnischen Kulturaustausches

Unter der Leitung von Maciej Łukaszczyk und seit März 2014 unter der Führung der neuen Präsidentin, der ebenfalls aus Polen stammenden Pianistin Aleksandra Mikulska, hat sich unsere Gesellschaft einen ausgezeichneten Ruf als international vernetzte Musikgesellschaft aufgebaut. Sie ist Mitglied der Internationalen Föderation der Chopin-Gesellschaften, zu der weltweit ca. 40 Chopin-Gesellschaften gehören. Sie bildet einen anerkannt wichtigen Eckpfeiler des Kulturlebens der Stadt Darmstadt. In seinem jüngsten Grußwort schreibt der Darmstädter Oberbürgermeister: *»Sie ist eine der aktivsten und beliebtesten Kulturvereine unserer Stadt und trägt mit Ihren ansprechenden Veranstaltungen auf angenehme, anregende und exklusive Weise zum reichhaltigen Kulturprogramm unserer Stadt bei.«*



Chopin-Marathon 2015 mit Klaviervortrag von Mariko Sudo im Literaturhaus

Vielfältige Aktivitäten

Unser Konzertangebot

Kontinuierliche Basis unserer Arbeit ist die **Durchführung von Konzerten**. In jährlich durchschnittlich ca. 12 – 13 Konzerten bieten wir dem musikinteressierten Publikum ein breites Spektrum an hochkarätigen Klavierrecitals, Kammer- und Gesprächskonzerten, natürlich nicht nur mit Kompositionen Chopins, sondern auch mit den Werken anderer Komponisten. Die meisten dieser Veranstaltungen finden am Sitz unserer Gesellschaft, dem Literaturhaus (John F. Kennedy Haus), statt, wo wir im Zentrum Darmstadts ein Auditorium mit bis zu 100 Plätzen und einen hochwertigen Steinway-Flügel zur Verfügung haben.

Für jährlich zwei bis drei besondere Konzerte nutzen wir die großzügigen Räumlichkeiten und das Ambiente des Saales der Darmstädter Orangerie (max. 460 Plätze) im Stadtteil Bessungen. Dies ist nicht nur der passende Aufführungsort für weithin bekannte und arrivierte Künstler, die zahlreiches Publikum aus nah und fern anziehen. Auch die Abschluss- und Preisträgerkonzerte unserer Meisterkurse und unseres Chopin-Klavierwettbewerbs finden hier den notwendigen Rahmen. Im Unterschied dazu bietet sich die intime Atmosphäre des Auditoriums im Literaturhaus geradezu an für Veranstaltungen mit jungen Künstlern, die am Anfang ihrer Karriere stehen, oder für spezielle und ausgefallene Konzerte, die vielleicht nur einen ausgewählten Publikumskreis ansprechen.

Ein bislang einzigartiges Konzertereignis war der im März 2015 aus Anlass unseres 45-jährigen Jubiläums durchgeführte **Chopin-Marathon**. In einem viel beachteten knapp 16-stündigen Konzert brachten 23 Pianisten sämtliche Solo-Klavierstücke Chopins nacheinander zur Aufführung.





Boris Bloch



Andrzej Jasinski



Lev Natochenny

Klavierpädagogik

Ähnlich wie ihr Amtsvorgänger offeriert auch die heutige Präsidentin in unseren Räumlichkeiten **Klavierunterricht** für alle Altersstufen auf der Grundlage der polnischen Pianistenschule.

Seit Herbst 2015 läuft unser neues Projekt »Chopin4U«, bei dem die **Musik Chopins in weiterführenden Schulen** live präsentiert wird, um das Interesse für die klassische Musik zu fördern.

Auf eine lange und erfolgreiche Tradition kann die Chopin-Gesellschaft bei den **Internationalen Meisterkursen für Pianisten** zurückblicken. Mit Ausnahme der Jahre mit unserem Chopin-Klavierwettbewerb bieten wir seit 1972 jeden Herbst einen einwöchigen Meisterkurs für 10 – 12 junge Pianisten an.

Diese Kurse stehen unter der Leitung international renommierter Pianisten und Pädagogen, wie zuletzt Boris Bloch, Lev Natochenny, Andrzej Jasinski, Kevin Kenner, Katarzyna Popowa-Zydron, Sontraud Speidel und Renate Kretschmar-Fischer. Die aus vielen Ländern anreisenden Teilnehmer schätzen hierbei die familiäre und sehr konstruktive Atmosphäre dieser Kurse und den Austausch unter Gleichgesinnten und kommen sehr gerne nach Darmstadt.



Die Preisträger unseres X. Internationalen Klavierwettbewerbs 2013 zusammen mit Maciej Łukaszczyk (Präsident) und Jill Rabenau (Vizepräsidentin)

Unser Internationaler Chopin-Klavierwettbewerb

Seit 1983 führen wir turnusmäßig alle drei oder vier Jahre einen großen Chopin-Klavierwettbewerb durch. Mit diesem aufwändigen und ambitionierten Projekt, das sich an junge Pianisten bis 30 Jahre wendet, hat sich unsere Gesellschaft weltweit einen ausgezeichneten Ruf erarbeitet. In der Fachwelt gilt der Internationale Chopin-Klavierwettbewerb in Darmstadt als der wichtigste Chopin-Wettbewerb nach dem in Warschau.

»... als internationaler Wettbewerb, der sich ausschließlich den Werken Fryderyk Chopins widmet – und davon gibt es weltweit einige – steht der Darmstädter Chopin-Wettbewerb an vorderster Stelle; nur Warschau ist bedeutender. Dies ist der Grund, warum Darmstadt so viele junge und talentierte Pianisten aus der ganzen Welt anzieht.«
(Kevin Kenner, Gewinner des XII. Internationalen Chopin-Klavierwettbewerbs 1990 in Warschau)

»Der Internationale Chopin-Klavierwettbewerb in Darmstadt nimmt eine Sonderposition in der Musikwelt ein. Viele kennen den berühmten Chopin-Wettbewerb in Warschau und jeder liebt die Musik Chopins. Dass es ziemlich viele Wettbewerbe weltweit gibt, die sich der Musik Chopins widmen, überrascht mich nicht. Doch der Chopin-Wettbewerb in Darmstadt ist der bedeutendste hinter Warschau.«
(Gustav Alink, Gründer der Alink-Argerich Foundation, unabhängige Informations- und Beratungsstelle für Musiker und Wettbewerbe weltweit)

Innerhalb der letzten 30 Jahre haben wir zehn Klavierwettbewerbe durchgeführt. Am letzten, der im Oktober 2013 stattfand, nahmen 54 Kandidaten aus aller Welt teil. Sie bewarben sich in einem dreistufigen Auswahlverfahren um Preise von knapp 30.000 €. Das verlangte Repertoire enthält ausschließlich Werke von Chopin (z. B. Etüden, Nocturnes, Polonaisen, Mazurken, Sonaten, Balladen, Scherzi usw.) und in der Finalrunde die Konzerte für Klavier und Orchester. Beim nächsten Wettbewerb wird das Repertoire der Finalrunde um ein Kammermusikwerk mit Cello erweitert. Die Veranstaltung nutzt die Räumlichkeiten und das breite Angebot an Übungsinstrumenten in der Darmstädter Akademie für Tonkunst.

Die Anforderungen, die ein solcher Wettbewerb an die Organisation und die Finanzen stellt, sind sehr hoch. Die Vorbereitung und Durchführung liegt dabei ausschließlich in Händen von ehrenamtlichen Kräften der Gesellschaft. Trotz dieser unentgeltlichen Arbeit liegt der finanzielle Aufwand in der Größenordnung von 100.000 €. Neben den erwähnten Preisgeldern sind es vor allem die Honorare für die 7-köpfige Jury und für das Orchester, aber auch die beträchtlichen Kosten für Raummiete, Beherbergung, Verköstigung und Werbung.

Der nächste Darmstädter Chopin-Wettbewerb ist für Oktober 2017 terminiert.



Originalblatt von Fryderyk Chopin, Polonaise As-Dur op. 53

»Chopin war ein Universalgenie. Seine Musik erobert die verschiedensten Publikumskreise. Es ist aber keine »romantische« Musik im Sinne Byrons. Sie erzählt weder Geschichten, noch malt sie Bilder. Sie ist ausdrucksvoll und individuell, aber sie bleibt immer reine Kunst. Sogar in unserem theoretischen, atomaren Zeitalter, in dem »Gefühl« unmodern ist, bleibt Chopin aktuell. Seine Musik ist die Weltsprache der menschlichen Verständigung.« Artur Rubinstein



Eröffnungskonzert der Chopin-Tage 2015

Chopin-Tango-Abend mit Kevin Kenner & Piazzoforte in der Orangerie Darmstadt am 11. September, links das Tango-Tanzpaar

»Viele Blüten machen das Darmstädter Kulturleben bunt und vielfältig. Eine Blüte besitzt dabei immer wieder eine besondere Strahlkraft: Die Chopin-Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland mit Sitz im städtischen Literaturhaus. Seit 45 Jahren bereits bündelt sich hier hohe musikalische Kompetenz in der Interpretation des Werkes von Fryderyk Chopin und ein außerordentliches privates Engagement zur Förderung junger Pianisten. Die internationalen Meisterkurse und der Internationale Chopin-Wettbewerb genießen höchste Anerkennung in Fachkreisen ebenso wie bei den Besuchern der vielen öffentlichen Veranstaltungen. Dass die Chopin-Gesellschaft darüber hinaus einen beständigen, regen Kulturaustausch mit unseren Nachbarn in Polen pflegt, erfüllt uns in Darmstadt mit Stolz und Dankbarkeit.«

Prof. Dr. Ludger Hünnekens, Kulturreferent der Wissenschaftsstadt Darmstadt, 2016

»Von der großen Resonanz der Konzerte beim Darmstädter Publikum mögen Sie ablesen, wie integriert die Chopin-Gesellschaft im kulturellen Leben der Stadt ist. Wir können uns gar nicht vorstellen, ohne die Gesellschaft zu sein.«

Peter Benz, Oberbürgermeister, 1995

»Wenn man sich eine Welt-Kultur vorstellt, die aus den besten, weil unerschöpflichen Werken der Musik, der Literatur und der bildenden Künste aller Zeiten und Völker besteht, einer Welt-Kultur, die sich vielen Menschen in allen Kulturnationen mit bildender Kraft mitteilt, dann ist die Musik Frédéric Chopins ein klingendes Element dieser Welt-Kultur. ... Die Darmstädter Chopin-Gesellschaft sollte zur Mutter vieler Chopin-Kreise im ganzen Land werden. Es geht um Musik und um geistigen Austausch. Ihre Sache braucht Freunde. Sie ist jeder Unterstützung wert.«

Heinz Winfried Sabais, Oberbürgermeister, 1972



Vorstand und Beirat
29.6.2014

Organisation

Die Chopin-Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland e.V. zählt derzeit ca. 150 **Mitglieder**, mit deutlich steigender Tendenz. Der **Vorstand** besteht aus fünf Mitgliedern, darunter eine Präsidentin und eine (geschäftsführende) Vizepräsidentin. Kontrollierende und beratende Funktion hat der zwölfköpfige **Beirat**. Die Gesellschaft ist eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Darmstadt. Sie ist als gemeinnützig anerkannt. Die handelnden Personen des Vorstandes arbeiten durchweg ehrenamtlich, d. h. ohne Vergütung für ihren Arbeitsaufwand. Buchhaltung und Jahresabschluss liegen in Händen eines beauftragten externen Steuerberatungsbüros. Vom Kulturamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt werden diese Unterlagen jährlich überprüft. Selbstverständlich gehen wir in puncto moderne Technik und Medien mit der Zeit: Wir verwenden eine softwaregestützte Mitgliederverwaltung und sind im Internet unter www.chopin-gesellschaft.de und auf Facebook mit aktuellen Informationen präsent. Bei den großen Konzerten in der Orangerie nutzen wir die Vorteile eines modernen Ticketing-Systems (ztix).

Im kulturell vielfältig genutzten Literaturhaus hat uns die Stadt unentgeltlich zwei Räume im Erdgeschoss zur Verfügung gestellt, in denen unser Büro, unsere Bibliothek, unsere Notenbibliothek und unsere eigenen Instrumente für den Klavierunterricht untergebracht sind.

Finanzen

Die umfangreichen Aktivitäten unserer Gesellschaft können nicht mit den Jahresbeiträgen unserer Mitglieder allein finanziert werden. Bei **Mitgliedsbeiträgen** von 60/70 € pro Person bzw. 75/85 € pro Paar und starken Ermäßigungen für Schüler und Studenten kommen derzeit insgesamt ca. 7.000 € p.a. zusammen. Der **gewöhnliche Konzertbetrieb** im Literaturhaus arbeitet bei Eintrittspreisen von 18 € (13 € für Mitglieder) aufgrund der geringen Besucherkapazität in der Regel nicht ganz kostendeckend. Neben dem Honorar für die Musiker fallen zudem verschiedene andere Kosten an, insbesondere für Künstlersozialkasse, Abzugsteuer (bei ausländischen Künstlern), GEMA (bei der Aufführung geschützter Werke), Klavierstimmung, Bewirtung, Reisekosten und Werbung. Ein zumeist leichter Überschuss lässt sich bei **Konzerten in der Orangerie** erwirtschaften, wenn der große Saal gut besucht ist. Dies ist aber nur dann zu erreichen, wenn vorher besonderer Aufwand an Werbung (Plakatierung etc.) betrieben wurde. In der Orangerie entstehen darüber hinaus Extrakosten für die Miete von Saal und Flügel. In Anbetracht dieser Faktoren sind wir froh, dass uns die Stadt Darmstadt regelmäßig mit einem jährlichen Betriebskostenzuschuss und die Jubiläumstiftung der Sparkasse Darmstadt mit einem jährlichen Förderbetrag unterstützt. Projektbezogene Förderung, etwa für unseren Meisterkurs oder kürzlich unsere Chopin-Tage, erhalten wir dankenswerterweise vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst.



In den Jahren unseres **Internationalen Chopin-Klavierwettbewerbs** stehen wir wegen des für unsere Verhältnisse außerordentlich hohen Gesamtbudgets von rund 100.000 € vor besonderen Herausforderungen. Hier konnten wir in der Vergangenheit auf die großzügige Unterstützung durch die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und auf vereinzelte private Spenden vertrauen.

In Zeiten knapper werdender öffentlicher Mittel verlangt die Finanzierung solch ehrgeiziger Projekte wie des Chopin-Wettbewerbs besondere Ausdauer, Überzeugungskraft und neue Wege.

Wir betrachten es deshalb als vordringliche Aufgabe, die Finanzierung unserer Arbeit auf eine breitere Basis zu stellen, indem neben den bisherigen öffentlichen Förderern **zusätzliche private bzw. privatwirtschaftliche Unterstützer und Sponsoren** gewonnen werden.

Aleksandra Mikulska und Maciej Łukaszczyk,
Mai 2013



Klavierabend »Expressions« mit Aleksandra Mikulska in der Orangerie am 22.4.2016

Unsere Spielstätten



Literaturhaus (John-F-Kennedy-Haus)



Orangerie

Ausblick

In den viereinhalb Jahrzehnten ihres Bestehens hat sich die Chopin-Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland e.V. als wichtiger Akteur in der Klaviermusik in Deutschland und als Darmstädter Kulturinstitution mit internationaler Strahlkraft etabliert und eine bemerkenswerte Reputation erlangt.

Dieser erreichte Status ist ein wertvolles Erbe, das es zu sichern und auszubauen gilt.

Wir sind hoch motiviert, dieses Ziel mit der uns eigenen Verbindung von ehrenamtlichem Engagement und professioneller Arbeitsweise fest anzusteuern und zu verfolgen.

In wenigen Jahren wollen wir unser fünfzigjähriges Bestehen feiern ...

Impressum

© 2016. Text: Hartmut Stolzmann

Fotos: Hartmut Stolzmann (11),

Dorothee Stolzmann (2),

Stanisław Kubalok (2)

Gestaltung: Regina Schüle



**CHOPIN-GESELLSCHAFT
IN DER BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND E.V.**

Kasinostraße 3 · 64293 Darmstadt
Telefon: 0152 286 70 334
office@chopin-gesellschaft.de
www.chopin-gesellschaft.de